

LANDSCHAFT

**Die Konzepte der Moderne
und die aktuelle Praxis**

14. Karlsruher Tagung
Das architektonische Erbe
Freitag, 24. Februar 2017

KIT-Fakultät für Architektur

Karlsruher Institut für Technologie
Lehrgebiet Architektur und Mobiliar
Akademischer Oberrat Dipl.-Ing. Alex Dill

Vorwort

„LANDSCHAFT – die Konzepte der Moderne und die aktuelle Praxis“ ist diesmal das Thema des internationalen Austauschs zu besonders bedeutender Architektur und Stadtplanung des 20. Jahrhunderts sowie zum aktuellen Umgang mit dem Erbe der Moderne. Wir diskutieren einerseits Konzepte der Moderne und andererseits aktuelle Projekte und Haltungen mit der Frage: „Welche Strategien bieten interessante Perspektiven für die Zukunft?“

„DIE MODERNE“ in Europa schuf zahlreiche Projekte mit Modellcharakter, konkrete Utopien, neue wissenschaftliche Disziplinen, neue Produktionsweisen und Organisationsformen, und sie gewann Einfluss weltweit.

Unsere beiden Beiträge dazu, „Bukarest und das Colentina-River-Projekt“ und „Rom und Raffaele de Vico und die italienische Moderne“, stehen stellvertretend für Modelle, die einen nachhaltigen, zeitlosen Charakter hatten und noch immer haben.

Welche Chancen bieten die landschaftlichen Kontexte und die Freiräume gemeinsam mit der Bebauung, zum Beispiel in den Ernst-May-Siedlungen in Frankfurt, in den Siedlungen, den Parks und Ensembles in Berlin, der Volksgärten und der Gartenstadtkonzepte der Moderne? Welchen Vorteil werden wir zukünftig durch die großzügigen Sport- und Freizeitparks in München haben und die Konversionen der Häfen zum Beispiel in Amsterdam und Rotterdam oder die Erneuerungen beider Mainufer in Frankfurt, Museumsufer, Ost- und Westhafen als Stadtumbau?

Welche Chancen und Potenziale bieten zeitgenössische Ideen und Tendenzen der Architektur und Landschaftsplanung? Wie ist die Ökologie als Thema unserer postindustriellen Gesellschaft in Zukunft im urbanen Raum denk- und planbar?

Landschaften, Gärten, Freiräume sind ein lebendiges Kulturgut. Sie sind oft über Generationen gewachsen, in stetigem Wandel, erfahren immer neue Anforderungen. Sie sind nicht nur Ressource, sondern elementarer Kern aller Umweltqualitäten, also alles andere als Luxus oder Zutat. Sie sind die eigentliche unveräußerliche Grundlage und Notwendigkeit, die Voraussetzung für die Qualität von Architektur, Stadt- und Lebensraum, für Urbanität, für öffentlichen Raum, für Freiheit. Deshalb ist für uns die Frage nach aktuell gültigen Forschungsergebnissen und zukunftsweisenden Strategien hier besonders relevant.

Als Veranstalter und im Namen aller Partner begrüßen wir Sie sehr herzlich
Henri Bava und Alex Dill

14. Karlsruher Tagung

LANDSCHAFT

Die Konzepte der Moderne und die aktuelle Praxis

Organisation

Alex Dill
Lehrgebiet Architektur + Mobiliar, KIT Karlsruhe

Referentinnen und Referenten

Henri Bava
Agence Ter, Paris /
Fachgebiet Landschaftarchitektur, KIT Karlsruhe

Véronique Faucheur / Marc Pouzol
atelier le balto, Berlin

Christoph Elsässer
West 8 urban design & landscape architecture, Rotterdam

Regine Keller
Lehrstuhl für Landschaftsarchitektur und öffentlichen Raum,
TU München

Leonie Glabau / Klaus Lingenauber
Landesdenkmalamt Berlin

Pia Fricker
Lehrstuhl Landschaftsarchitektur, ETH Zürich

Ulrike Gawlik
Fachgebiet Baugeschichte. KIT Karlsruhe

Ellen Fetzer
Fakultät Landschaftsarchitektur, Umwelt- und Stadtplanung,
Hochschule Nürtingen-Geislingen

Tiberiu Florescu
Fakultät für Stadtplanung, Ion Mincu Universität, Bukarest

Moderation

Alex Dill
Lehrgebiet Architektur + Mobiliar, KIT Karlsruhe

Andrea Jütten
docomomo, Berlin

Matthias Böttger
DAZ, Berlin

Tagung

- Ab 8:15 Empfang / Registrierung / Kaffee
- 9:00 Begrüßung und Einführung
Alex Dill/Andrea Jütten
- 9.15 Zur Zukunft der Landschaft
Henri Bava (Paris/Karlsruhe)
- 9.50 Die Aktivierung von Landschaft
Véronique Faucheur & Marc Pouzol
atelier le balto (Berlin)
- 10.30 Metropolen-Landschaften – Toronto, Madrid, Amsterdam
Christoph Elsässer (Rotterdam)
- 11.15 Kaffeepause im Foyer
- 11.45 München – moderne und nachhaltige Konzepte
Regine Keller (München)
- 12.20 Nachkriegsgrün bis Postmoderne – Gartendenkmalpflege in Berlin
Leonie Glabau/Klaus Lingenauber (Berlin)
- 13.00 Mittagspause/ Buffet im Foyer
- 14.00 Charaktere und Potenziale von Landschaft – auf der Suche
nach neuen Methoden, Tools und zukünftigen Standards
Pia Fricker (Zürich/Helsinki)
- 14.35 Rom und Raffaele De Vico und die italienische Moderne
Ulrike Gawlik (Rom/Karlsruhe)
- 15.10 Kaffeepause im Foyer
- 15.40 Bukarest und das Colentina-River-Projekt
Ellen Fetzer (Tübingen)
- 16.00 Bucaresti, Master Plan – Strategies for a future urban area
Tiberiu Florescu (Bukarest)
- 16.20 Podiumsdiskussion
Moderation: Matthias Böttger / DAZ - Berlin
- 17.30 Ausklang bei badischem Wein und Brezeln



Neuer EZB-Campus
Foto: Epizentrum, 2013 (CC BY-SA.3.0)

.....

Die Tagung (Reg.-Nr. 2017-138079-0001) und Exkursion (Reg.-Nr. 2017-138079-0002) wird als Fort- bzw. Weiterbildung anerkannt mit einem Umfang von insgesamt 6 Unterrichtsstunden für Mitglieder der Architektenkammer Baden-Württemberg sowie Architekten/ Stadtplaner im Praktikum für alle Fachrichtungen (das sind Architektur, Innenarchitektur, Landschaftsarchitektur und Stadtplanung). Davon entfallen 2 Stunden auf die Exkursion.



Häuser der Siedlung Bornheimer Hang
Foto: Dontworry, CC BY-SA 3.0

Exkursion

Mainufer / Hafen-Park / Ost-Hafen / EZB-Gelände /
Ostpark / Ernst-May-Siedlung Bornheimer Hang /
Westhafen / Museumsufer

10.00 Bustransfer nach Frankfurt a. M. zum
Osthafengelände am Mainufer südlich der EZB.

12.00 Treffpunkt: Café Oosten
Mayfarthstraße 4, 60314 Frankfurt a. M.

Bustransfer zur Ernst-May-Siedlung:
Geführte Tour durch die Ernst-May-Siedlung Born-
heimer Hang, mit Besichtigung der Schule.
Bustour zu den Freiräumen Ostpark und Hafenpark,
Mainufer Osthafen, EZB ehemals Großmarkthalle,
Schwedler Steg.

ca. 15:00 Kaffeepause

Bustransfer zum Westhafen, Führung zu den The-
men Ökologie / Stadtentwicklung / Denkmalpflege.
Ausklang: Museumsuferpromenade / Frankfurt –
eine Stadt am Wasser.

19 Uhr Voraussichtliches Ende der Exkursion in
Frankfurt a. M.; Abfahrt des Bus nach Karlsruhe

Referentinnen und Referenten

.....

Zur Zukunft der Landschaft



Henri Bava
Landschaftsarchitekt und Stadtplaner
Agence Ter

PARIS/KARLSRUHE/LOS ANGELES

- 1957 geboren in Tunis
- 1980–1984 Studium der Landschaftsarchitektur auf der Ecole Nationale Supérieure du Paysage (ENSP) in Versailles
- 1986 Gründung des Landschaftsarchitekturbüros Agence Ter Paris mit Michel Hoessler und Olivier Philippe
- 1987–1997 Dozent an der ENSP in Versailles
- 1993–1997 Staatsberater für städtebauliche Fragen für das Departements Eure in Frankreich
- 1996–1998 Vorsitzender der Fédération Française du Paysage (französische Architektenkammer) Verband für Landschaftsarchitektur
- seit 1998 Professor an der KIT-Fakultät Architektur, Institut Entwerfen von Stadt und Landschaft, Fachgebiet Landschaftsarchitektur
- 2001 Gründung des Büros Agence Ter Karlsruhe
- seit 2006 Mitglied der Akademie der Künste Berlin
- 2007 Grand Prix National du Paysage
- 2010–2016 Gastprofessor an der GSD Harvard
- seit 2012 Mitglied des wissenschaftlichen Gremiums an der ENSP in Versailles
- 2013 Städtebaulicher Wettbewerb Strasbourg/Kehl, 1. Preis
- 2016 Downtown Los Angeles, Pershing Square, 1. Preis und Gründung des Büros Agence Ter Los Angeles

Metropolen-Landschaften – Toronto, Madrid, Amsterdam



Christoph Elsässer
West 8 urban design & landscape architecture
ROTTERDAM

Christoph Elsässer arbeitet seit Herbst 2000 für West 8 urban design & landscape architecture b.v. Seine Hauptaufgaben als Projektleiter und Senior Designer sind städtebauliche Entwürfe und die Begleitung der Ausführung städtischer Entwicklung in den Niederlanden und im Ausland.

Er hält als Gastdozent Vorträge an diversen niederländischen und deutschen Universitäten, Akademien und bei städtischen Veranstaltungen. Ausserdem begleitet er als externer Dozent regelmäßig Architekturstudenten bei ihren Diplom- und Masterarbeiten.

- 1973 geboren in Münster (Westfalen)
- 1997–1998 Technische Universität, Delft, Niederlande
- 1993–2000 Technische Universität, RWTH Aachen

AUSGEWÄHLTE LANDSCHAFTLICHE PROJEKTE

- 2013 Deichpark Veddel, Hamburg
- 2007–2009 Entwurf für den öffentlichen Raum einer Shoppingmall im Tempelhofer Hafen, Berlin (B)
- 2005 Platz der Wiener Symphoniker, Wettbewerb für den öffentlichen Raum rundum das Festspielhaus, Bregenz (A)
- 2005 Zukunftsvision zur Uferentwicklung von Zürich (CH)
- 2004–2006 Entwurf und Ausführungsüberwachung für Park Eybesfeld, Jöss (A)
- 2002 Masterplan und Ausführungsstudie für das Glashaus Areal, Nieuwdorp (NL)

Die Aktivierung von Landschaft



Véronique Faucheur & Marc Pouzol
atelier le balto
BERLIN

Atelier le balto wurde 2001 von den in Berlin ansässigen Landschaftsarchitekten Véronique Faucheur und Marc Pouzol gegründet. Sie konzipieren und realisieren zusammen mit ihrem dritten Partner Marc Vatinel (Le Havre/ Frankreich) zahlreiche Gärten für prominente Kunsthäuser und kulturelle Orte wie dem Palais de Tokyo in Paris, den Kunst-Werken (KW) und den Hamburger Bahnhof – Museum für Gegenwart in Berlin, der Villa Romana in Florenz und dem Ludwig Forum für Internationale Kunst in Aachen.

Die Entwicklung der Pflanzen und die Bewegung der Menschen sind Bestandteile ihrer Realisierungen. atelier le balto schafft Orte der Begegnung und des Austauschs.

Véronique Faucheur (1963) ist Urbaniste (Institut für Stadtplanung IFU Paris, 1992), hat ein Aufbaustudium in Geschichte der Landschaft und Gärten absolviert (ENSP Versailles, 1993) und hat professionelle Erfahrung mit zeitgenössischem Tanz und Choreografie.

Marc Pouzol (1966) ist freischaffender Garten- und Landschaftsarchitekt, (Landschaftsarchitekturschule Versailles, 1993), gelernter Gärtner (Ecole du Breuil, Paris), Mitglied der Architektenkammer Berlin und des Werkbunds Berlin.

PROJEKTE

- Freiflächen-Workshop Kunstareal München, veranstaltet von der Stiftung Pinakothek der Moderne und dem Lehrstuhl für Städtebau und Regionalplanung der TU München
- 2010 – Teilnahme an einem eingeladenen, internationalen Workshop
- 2012 – Umwandlung eines ehemaligen Parkhauses in der Innenstadt von Frankfurt/Main
Deutsches Architekturmuseum Frankfurt
– Kuratoren der Biennale PARCKDESIGN in Brüssel

EINZELAUSSTELLUNGEN

- 2010 – Les pieds sur terre, Ludwig Forum für Internationale Kunst, Aachen
- Der Garten als Ausdrucksform, Galerie für Zeitgenössische Kunst, Leipzig
- Wild und schräg, Raum für Architektur Salzburg.
- 2008 – archipel, atelier le balto, Galerie Le Sommer Environnement, Paris

GRUPPENAUSSTELLUNGEN

- 2013 – Süden, Kunsthalle by Deutsche Bank
- 2010 – Stadt Grün, DAM, Deutsches Architekturmuseum Frankfurt
- 2008 – Frischgrün Einundzwanzig, BDLA Berlin-Brandenburg, Berlin
- 2007 – URBANE REANIMATIONEN UND DIE ARCHITEKTUR DES MINIMALEINGRIFFS
SAM – Schweizer Architekturmuseum

PUBLIKATIONEN

- Les pieds sur terre 2010. atelier le balto, Verlag der Buchhandlung Walther König, Ludwig Forum für Internationale Kunst, Köln 2010
- Arc p, L'arte di fare Giardini, Bollati Boringhieri, Turin 2008

www.lebalto.de

www.lebalto-leblog.eu

Referentinnen und Referenten

.....

München – moderne und nachhaltige Konzepte



Regine Keller Lehrstuhl für Landschaftsarchitektur und öffentlichen Raum, TU München

MÜNCHEN

- 1962 geboren in Pirmasens, Rheinland-Pfalz
- 2015 Bayerischer Architekturpreis
- 2013 Preis Pro meritis scientiae et litterarum, Bayr. Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst
- 2011–14 Vizepräsidentin der TU München
- 2009–11 Dekanin der Fakultät für Architektur, TU München
- 2011 Keller Damm Roser Landschaftsarchitekten Stadtplaner GmbH
- 2005 Ordinaria des Lehrstuhls für Landschaftsarchitektur und öffentlichen Raum, TUM
- 2004 Lehrauftrag Landschaftsarchitektur im Fachbereich Architektur FH München
- 1999 Aufnahme in die Bayerische Architektenkammer
- 1998 Gründung des eigenen Büros
keller landschaftsarchitekten
- 1996–2000 Wiss. Assistentin am Lehrstuhl Prof. Valentien, TUM-Weihenstephan
- 1996 Diplom Landschaftsarchitektur, TUM-Weihenstephan
- 1991–96 Studium der Landespflege, TUM-Weihenstephan,
- 1987–91 Lehre und Gesellentätigkeit im Garten- und Landschaftsbau
- 1983–87 Theaterausbildung, Theaterarbeit in München und Salzburg
- 1981–83 Studium Kunstgeschichte und Theaterwissenschaft, LMU München

Nachkriegsgrün bis Postmoderne – Gartendenkmalpflege in Berlin



Leonie Glabau Landesdenkmalamt

BERLIN

- 1973 geboren in Berlin
- 1993–99 Studium der Landschaftsplanung an der TU Berlin
- 2000 Freie Mitarbeit
- 2001–06 Wissenschaftliche Mitarbeiterin an der FH Erfurt, Fachbereich Landschaftsarchitektur, Fachgebiet Geschichte der Gartenkunst und Gartendenkmalpflege
- 2008 Promotion an der Leibniz Universität Hannover
„Plätze in einem geteilten Land: Stadtplatzgestaltungen in der Bundesrepublik Deutschland und der Deutschen Demokratischen Republik von 1945 bis 1990“
- 2007–12 Freie Landschaftsplanerin
- seit 2013 Referentin für Gartendenkmalinventarisierung, Landesdenkmalamt Berlin, Fachbereich Gartendenkmalpflege und Archäologie

Mitarbeit in verschiedenen Planungsbüros, u.a. Ausführungsplanung BUGA Potsdam 2001, Lehraufträge an der FH Erfurt, gartendenkmalpflegerische Projekte, Veröffentlichungen zur historischen und modernen Gartenkunst

Referentinnen und Referenten

.....

Nachkriegsgrün bis Postmoderne – Gartendenkmalpflege in Berlin



Klaus Lingenauber
Landesdenkmalamt
BERLIN

- seit 2011 stellv. Fachbereichsleiter Gartendenkmalpflege und Archäologie im Landesdenkmalamt Berlin
- 1972–1978 Diplomstudium Landschaftsarchitektur/Landespflege an der TU Hannover
- 1979–1980 Niedersächsische Landesverwaltung für Landschaftsplanung und Naturschutz
- 1980–1989 Wissenschaftlicher Referent am Institut für Städtebau Berlin der Deutschen Akademie für Städtebau und Landesplanung
- 1989–1995 Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Referat Gartendenkmalpflege
- 1995–2011 Landesdenkmalamt, Fachbereich Gartendenkmalpflege und Städtebauliche Denkmalpflege
- Mitglied in der AG Städtebauliche Denkmalpflege in der Vereinigung der Landesdenkmalpfleger (VdL),
 - Mitglied des Vorstands, Regionalbeauftragter für Berlin und Sprecher der AG Grünes Nachkriegserbe im AK Historische Gärten der Deutschen Gesellschaft für Gartenkunst und Landschaftskultur (DGGL)
 - Mitglied des Deutschen Nationalkomitees von ICOMOS und von ICOMOS-IFLA

Charaktere und Potenziale von Landschaft – auf der Suche nach neuen Methoden, Tools und zukünftigen Standards



Pia Fricker
Lehrstuhl Landschaftsarchitektur, ETH
ZÜRICH/HELSINKI

Pia Fricker studied architecture at the University of Karlsruhe, the University of Tampere and at the University of Helsinki (Finland). She graduated in 2001 at the chair of Prof. Dr. Uhlig (urban design) and Prof. Dr. Henri Bava (landscape design). After her studies she received the DAAD scholarship for her post-graduate studies at the chair for Computer Aided Architectural Design (CAAD) of Prof. Dr. Ludger Hovestadt, ETH Zurich. and graduated in 2003 as MAS CAAD ETHZ. From 2003–2008 she has been working as a teaching and research associate at the chair for CAAD (ETH Zurich). Pia Fricker received her postgraduate degree in Didactics and Pedagogy at the ETH Zurich in 2008.

In parallel to her academic work Pia Fricker gained professional experience in international offices. Since 2006 she is partner at studio kaisersrot, an interdisciplinary consulting & design studio. From 2007–2016, she has been Director of Studies for the postgraduate study program “Master of Advanced Studies in Landscape Architecture”, Prof. Christophe Girot, ETH Zurich.

Since 2017 she is Adjunct Professor at Aalto University Helsinki, building up the Digital Landscape Architecture Laboratory. Pia Fricker is member of the editorial board of the Journal of Digital Landscape Architecture Magazine, as well as member of several the scientific program committees and expert peer reviewing committees.

Referentinnen und Referenten

.....

Rom und Raffaele De Vico und die italienische Moderne



Ulrike Gawlik
Fachgebiet Baugeschichte. KIT Karlsruhe
ROM/KARLSRUHE

Dr.-Ing. Ulrike Gawlik hat Landschaftsplanung und Kunstgeschichte an der Technischen Universität Berlin studiert. Dank eines einjährigen Aufenthaltes an der Soprintendenza Archeologica di Roma, zum Sammeln erster Arbeitserfahrungen, sowie an der Bibliotheca Hertziana in Rom, zum Studium der Literatur zu antiken römischen Gärten, konnte sie ihr Studium des Werkes des römischen Architekten und Gartenarchitekten Raffaele de Vicos beginnen. Nach einem Jahr an der ETH und der Universität Zürich und dem Abschluss des Studiums begann ihre Forschung in Rom im Rahmen eines Doktorats.

Seit 2011 ist sie Assistentin am Fachgebiet Baugeschichte des Instituts für Kunst- und Baugeschichte des KIT Karlsruhe. 2012 verteidigte sie erfolgreich ihre Dissertation und seit Oktober 2016 arbeitet sie im Rahmen ihres DFG-Forschungsprojektes zu dem vergleichenden Thema: „Projekte der ‚inneren Kolonisierung‘ in Italien und Deutschland während der 1930er Jahre“.

Bukarest und das Colentina-River-Projekt



Ellen Fetzer
Fakultät Landschaftsarchitektur, Umwelt- und
Stadtplanung, Hochschule Nürtingen-Geislingen
TÜBINGEN

Ellen Fetzer ist seit 2001 akademische Mitarbeiterin an der Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen-Geislingen (HfWU) und koordiniert dort den Studiengang ‚International Master of Landscape Architecture‘, der gemeinsam mit der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf angeboten wird.

Sie studierte Landschaftsarchitektur am Fachbereich ‚Architektur, Stadt- und Landschaftsplanung‘ an der Universität Kassel und untersuchte in ihrer Dissertation die Potentiale von Computer-Supported Collaborative Learning (CSCL) für die Didaktik der Landschaftsarchitektur im europäischen Raum.

Ellen Fetzer ist seit 2004 Vorstandsmitglied des European Council of Landscape Architecture Schools (ECLAS) und seit 2012 dessen Vize-Präsidentin. Als Vorstandsmitglied des LE:NOTRE Instituts ist sie wesentlich am Aufbau internationaler Weiterbildungsangebote im Kontext Landschaft beteiligt, unter anderem an der Entwicklung des LE:NOTRE Landscape Forums.

Zurzeit koordiniert sie zudem das ERASMUS+ Projekt ‚Social Entrepreneurship for Local Change‘ und ist Mitglied der Projektgruppe ‚Landscape Education for Democracy‘, die ein internationales Weiterbildungsangebot zur demokratischen Landschaftsentwicklung aufbaut. Seit November 2016 ist Ellen Fetzer Delegierte der 24 baden-württembergischen Hochschulen für Angewandte Wissenschaften im landesweiten Hochschulnetzwerk ‚Digitalisierung in der Lehre Baden-Württemberg‘.

Referentinnen und Referenten

.....

Bucaresti, Master Plan – Strategies for a future urban area



Tiberiu Florescu
Fakultät für Stadtplanung – Ion Mincu Universität
BUKAREST (RO)

- 1971 born in Giurgiu, Romania
- 1990–96 Architect, Master Degree in Architecture (6 years integrated course), “Ion Mincu” University of Architecture and Urban Planning Bucharest, Romania
- 1996–2009 Partner in FIDES Architectural Office, Giurgiu, Romania
- 1997 Postgraduate Studies in Urban Planning, “Ion Mincu” University of Architecture and Urban Planning Bucharest, Romania
- 2004–10 Chief Architect South Pacific Constructions – Australian-Romanian company for urban development
- 2005 PhD in Architecture, “Ion Mincu” University of Architecture and Urban Planning Bucharest, Romania
- 2011 Postgraduate Course in Sustainable Urban Development and Town Planning, Centre for Continuing Education, Nanyang Technological University, Singapore
- 2011–16 Dean of Faculty of Urban Planning, “Ion Mincu” University of Architecture and Urban Planning Bucharest, Romania
- 2015 City of the Future – Research for Sustainable Urban Development, DAAD Science Tour Program
- since 2016 Vice-Rector for Academic & Students Affairs, “Ion Mincu” University of Architecture and Urban Planning Bucharest, Romania
- since 2009 Too Architects Architecture Office, Bucharest
- 2013–2018 Project Leader for General Masterplan of Bucharest

Podiumsdiskussion – Moderation



Matthias Böttger
Deutsches Architektur Zentrum
BERLIN

Matthias Böttger (*1974) studierte Architektur und Städtebau in Karlsruhe und London. Seine wissenschaftliche Tätigkeit begann an der Stiftung Bauhaus Dessau 2005–2006, Universität Stuttgart 2006–2007 und 2007–2011 an der ETH Zürich. 2007–08 war er Professor für Kunst und öffentlichen Raum an der Akademie der bildenden Künste in Nürnberg. Seit 2012 ist er Professor für Sustainable Architecture + Future Tactics (SAFT) und seit 2014 Leiter des Instituts für Raum und Design der Kunstuniversität Linz. 2008 war er zusammen mit Friedrich von Borries Kurator des deutschen Beitrags „Updating Germany–100 Projekte für eine bessere Zukunft“ auf der Architekturbiennale in Venedig. 2007–2009 war er Stipendiat der Akademie Schloss Solitude in Stuttgart. 2010 war er Leiter des aut–Architektur und Tirol, einem Kunstverein für Architektur in Innsbruck.

Seit 2011 ist Matthias Böttger Kurator und künstlerischer Leiter des DAZ–Deutsches Architektur Zentrum–in Berlin. 2013 war er Kurator des deutschen Beitrags „We Brazil! Nos Brazil!“ zur Biennial de Arquitetura de São Paulo. Mit seinem Büro raumtaktik arbeitet er seit 2003 an räumlicher Aufklärung und Intervention, wie dem 2016 erschienenen Baukulturatlas „Spekulationen Transformationen“ für das BMUB. Seit 2016 ist er Partner im Büro urbanegestalt, tätig mit den Tätigkeitsfeldern Architektur, Landschaftsarchitektur und Stadtplanung.

Referentinnen und Referenten

.....

Tagung – Moderation



Andrea Jütten
Architektin
BERLIN

- seit 2011 Projektleiterin im Architekturbüro HDRTMK
- 2007–2011 Berlin; Bauten für die Gesundheit
Architektin in diversen Architekturbüros Léon Wohlhage
Wernik Architekten, Berlin; nps tchoban voss Berlin;
Eller + Eller, Berlin
- 2009–heute Ehrenamt bei docomomo, Bauhaus, Dessau
- 2001–2007 Architektin, freiberuflich für verschiedene Projekte und
Büros, z.B. für den GU der Amerikanischen Botschaft
Hensel Phelps International, Berlin
- 1992–2000 Architektin in diversen Architekturbüros: Eller + Eller,
Berlin, Reichel + Stauth, Berlin; Eller Maier Walter,
Moskau; Clemenz +Partner, Berlin; Thomas Leeser, New
York
- 1986–1992 Architekturstudium an der Universität Stuttgart
- 1984–1986 Lehre zur Schreinerin in der Schreinerei des Innen-
ausbaubetriebes Josef Boss, Borschemich in Anlehnung
an die Gestaltungslehre des Bauhauses
- 1965 geboren in Heinsberg, Rheinland

Tagung – Moderation



Alex Dill
KIT-Fakultät für Architektur
Lehrgebiet Architektur + Mobiliar
KARLSRUHE

- 1982 Diplom Architektur an der TH Darmstadt,
- 1983 Projektarchitekt für Mutschler Architekten, Mannheim,
Novotny+Mähner Architekten, Frankfurt,
Buschmann Architekten, Offenbach
- 1989 eigenes Architekturbüro in Darmstadt
- 1992 Akad. Rat, Institut für Baugestaltung, Universität Karls-
ruhe (TH), Lehrstuhl Prof. Rüdiger Kramm/Forschung
und Ausstellungen zur zeitgenössischen deutschen und
französischen Architektur
- 1996 Mitglied des Ateliér Europeen – Technologie de
L'Architecture
- 2002 Forschungsinitiative „Das architektonische Erbe des 20.
Jhdts.“ Ausstellungen, Symposien, Forschungsreisen,
Beiträge zur aktuellen Bauforschung und Sanierungs-
praxis der Bauten der Moderne in Ost- und Westeuropa
- 2002 Gastprofessor an der Universität Bologna
- 2004 Gastprofessur in Moskau / MARCHI
- 2004 Mitglied in docomomo-INTERNATIONAL
- 2006–2014 Vorstandsmitglied von docomomo-Deutschland
- 2007 Leitung des Lehrgebiets Architektur + Mobiliar, KIT
- 2008 Gastprofessur in St. Petersburg / St. P. State University
- 2010 Mitglied im Deutschen Werkbund, Baden-Württemberg
- 2010–2014 Vorsitzender docomomo Deutschland e.V.

URBANISM

die Moderne und die aktuelle Praxis

15. Karlsruher Tagung
Das architektonische Erbe
Freitag, 23. Februar 2018
KIT-Fakultät für Architektur

Die wissenschaftliche Kritik und die Diskussion um urbane Entwicklungen ist in Europa in den letzten Jahrzehnten sehr verhalten geworden, wie auch die Architekturkritik an Wesentlichkeit eingebüßt hat. Stadtmarketing trat an die Stelle von Planungskulturen. Bilbao-Effekte, Globalisierung, Neoliberalismus und die mangelnde Bereitschaft in Kontexten zu denken, zu diskutieren und zu handeln führte zu einer Beliebigkeit von Entwicklungen, mühsam beeinflusst durch die Diskussion um langfristige Leitbildkonzepte, ökologische Ansätze und das Warten oder die Hoffnung auf die Entstehung der Smart City.

Die Tagung URBANISM will interessante Aspekte von Urbanität und Urbanisierung anhand von Beispielen aus der Moderne herausgreifen und vor dem Hintergrund aktueller Ansätze die Diskussion um Perspektiven wagen.

Literaturempfehlung

docomomo Journal ist eine halbjährlich erscheinende Publikation mit Beiträgen bekannter Architekt/innen, Wissenschaftler/innen aus dem Bereich der Architekturtheorie und Architekturgeschichte und der Praxis. Es behandelt alle Facetten der Architektur der Moderne, von Geschichte und Entwurfskonzepten bis hin zu Erhaltung und Technologie.

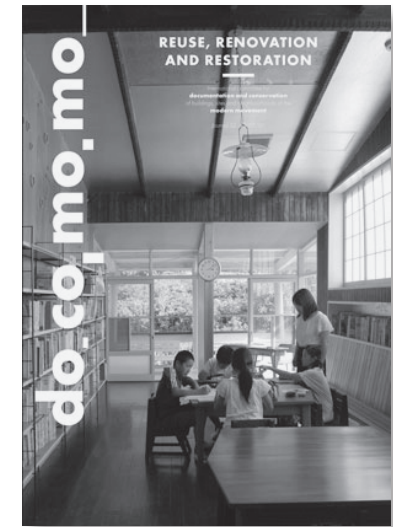
Es ist zu beziehen über
www.docomomo.com



DOCOMOMO JOURNAL 50
HIGH DENSITY



DOCOMOMO JOURNAL 51:
MODERN HOUSING.
PATRIMONIO VIVO



DOCOMOMO JOURNAL 52
REUSE, RENOVATION AND
RESTORATION



DOCOMOMO JOURNAL 53
LC 50 YEARS AFTER



DOCOMOMO JOURNAL 54
HOUSING RELOADED



DOCOMOMO JOURNAL 55
MODERN LISBON



Unterstützen Sie docomomo

docomomo (kurz für: documentation and conservation of buildings, sites and neighbourhoods of the modern movement) ist ein gemeinnützig anerkannter Verein zur Erforschung und Erhaltung der Bauten und Ensembles der MODERNE.

Da alle Aktivitäten von docomomo Deutschland e.V. auf der Basis ehrenamtlicher Tätigkeit stattfinden, gibt es keine Verwaltungskosten und keine Bürokratie, sondern es werden ausschließlich und direkt Tagungen, Ausstellungen und Publikationen oder Mittel zur öffentlichen Information genutzt, so dass ihre Spende zu 100% bei dem Projekt ankommt!

Spenden an den gemeinnützige docomomo Deutschland e.V. sind von der Steuer absetzbar.

docomomo Deutschland e.V.

IBAN DE91 5089 0000 0000 9221 02

BIC GENODEF1VBD

Volksbank Darmstadt

Stichwort: Spende für „Das architektonische Erbe der Moderne“

Oder werden Sie Mitglied des docomomo Deutschland e.V.

c/o Bauhaus Dessau-Roßlau

Gropiusallee 38

06846 Dessau

Mindestjahresbeitrag: 20 Euro

Weitere Informationen finden Sie auf <http://www.docomomo.de>

Information

Veranstalter

KIT – Karlsruher Institut für Technologie Fakultät für Architektur

Institut Entwerfen, Kunst und Theorie
Lehrgebiet Architektur + Mobiliar
Akademischer Oberrat Dipl.-Ing. Alex Dill
Englerstr. 7
76131 Karlsruhe
Tel.: +49 721 608-43750 und -45246
alex.dill@kit.edu
<http://am.ekut.kit.edu/>
www.archi.kit.edu

in Kooperation mit dem
Institut Entwerfen von Stadt und Landschaft
Fachgebiet Landschaftsarchitektur
Professor D.P.L.G. Henri Bava
<http://fgla.iesl.kit.edu>

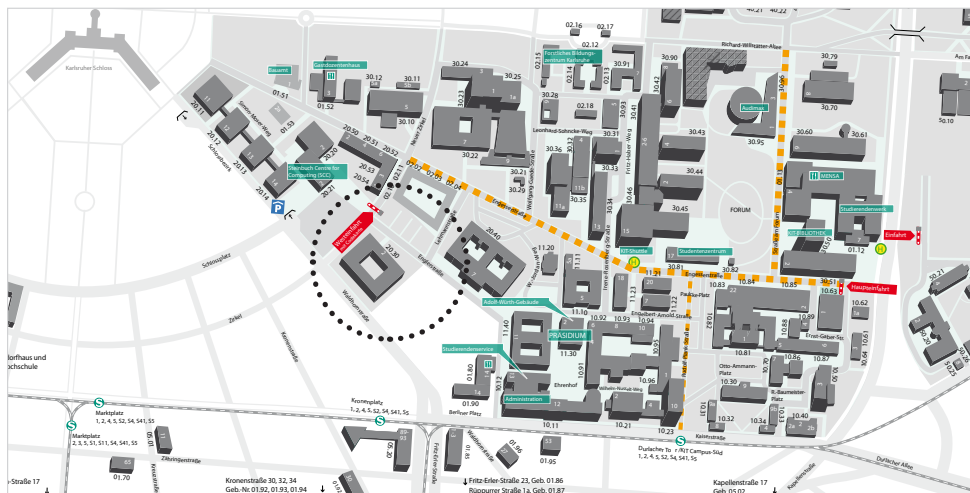
Impressum

Konzept: Alex Dill
Organisation: Alex Dill, Kerstin Bausch
Grafik: Frank Metzger

Weitere Partner:

- Le:Notre Institute
- docomomo – Deutschland e. V.
- Ion Mincu University / Bukarest
- Feco / Paul Feederle GmbH
- Deutscher Werkbund Baden-Württemberg
- Bund Deutscher Architekten (BDA), Kreisgruppe Karlsruhe
- Architektenkammer Baden-Württemberg, Kammergruppe Karlsruhe
- Landesamt für Denkmalpflege Hessen
- Ernst-May-Gesellschaft
- Stadt Frankfurt

Lageplan



feco[®]
DIE TRENNWAND.

Feederle
Die BüroRäume. [®]

werk bund



BDA

LfdH 


ernst-may-gesellschaft e.v.


Karlsruher Institut für Technologie

**FAKULTÄT
FÜR ARCHITEKTUR**

do.co,mo,mo_